

Begleitprogramm:

Kulturpreisverleihung der Stadt Böblingen

So, 12. November 2023, 11 Uhr

Würdigung der Veranstaltungsmacher Prof. Tilman Jäger, Dr. Ulrich Köppen und Ralf Püppcke für ihre Konzertreihen »Internationales Pianistenfestival« und »JazzTime«

21. Lange Nacht der Museen

Sa, 18. November 2023, 18-24 Uhr

»Babylon Böblingen«-Motto-Bar (mit Museums-Bingo!). Kaffee- und Cocktail-Kreationen mit und ohne Absinth im Stil der »Goldenen wie Giftigen Zwanziger«. Freidrink für alle im Retro-Outfit!

Vollendung der Karlmann-Trilogie »Dämmerung«

Mi, 13. Dezember 2023, 19:30 Uhr

Literarischer Abend: Lesung mit Michael Kleeberg, Schriftsteller und Kulturpreisträger der Stadt Böblingen. Im Zusammenwirken mit Kulturnetzwerk Blaues Haus e.V., Postplatz 6 (=Veranstaltungsort)

»Lieblingsbilder«

Do, 14. Dezember 2023, 17 Uhr

Aus der Sammlung der Städtischen Galerie: Mitglieder des *böblinger galerievereins e.V.* stellen ihre »süchtig machenden HIGHLIGHTS« vor. Als Ausklang gibt es Tee, Kaffee und Kranzkuchen

»Stammtischgespräche mit Fritz Steisslinger«

Sa, 20. Januar 2024, 16 Uhr

Einblicke: Böblinger Bilder-, Bier- und Stadtgeschichten. Markus Baumgart, Tübingen

»Der Wein erfreut des Menschen Herz«

So, 21. Januar 2024, 16 Uhr

Vortrag und Weinverkostung: »Berauschesendes« in der Bibel. Gerlinde Feine, Pfarrerin der Stadtkirche Böblingen

Kakao-Zeremonie So, 28. Januar 2024, 16-18 Uhr

Schamanischer Heilkreis: Zur Bewusstwerdung der Intuition und Blockadenlösung wird Schokolade aus Südamerika, wo die rituellen Zeremonien zu Ehren der Göttin Cacao traditionell abgehalten werden, serviert. Betreut von Elisabeth Dreher, Stuttgart

»Comics & Bier« (als Lebenselixier)

Sa, 17. Februar 2024, 19 Uhr

Trinkkultur-Talk und Craft Beer-Tasting: Mit seinem beliebten Format erstmals zu Gast in der Galerie präsentiert Steffen Volkmer seine neu erschienene Graphic Novel zu(r) Biergeschichte(n).

Das Lebensgefühl in der Großstadt der Zwanziger Jahre

So, 18. Februar 2024, 15 Uhr

»Bildbegegnungen« mit Klaus Behringer, *böblinger galerieverein e.V.*

Computerspiele: Die größte Unterhaltungsindustrie weltweit

Sa, 24. Februar 2024, 16 Uhr

Vortrag zu faszinierenden Fragen wie: Wo hört Leidenschaft auf, wo fängt Sucht an? Werden Spiele suchterzeugend konzipiert? Falls ja, welche Techniken werden verwendet? Michail S. Berenfeld, B.A.M.M, MBA, Gaming Youtuber, Psych.Coach. Im Zusammenwirken mit Angelika Baur, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Böblingen

»UMWELT(VER)SCH(M)UTZ(UNG)«

Do, 29. Februar 2024, 19 Uhr

Aschenbecher-Automat »Kippster« als kreative Alternative für den Außenraum. Dr. Stefanie Reiss, Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit berichtet über Initiativen. Gemeinsame Kampagne mit den BlitzBlank-Paten, vermittelt durch Antje Gann, Bürgerreferat

Die Droge: Topic und Darstellungsarten in Comics

So, 3. März 2024, 15 Uhr

»Talkmaster« Steffen Volkmer stellt eine Auswahl an Comics und Bildergeschichten zur Drogenthematik vor.

»Betäubungsmittel = Substanzen mit hohem Suchtpotenzial«

So, 10. März 2024, 15 Uhr

Berichte aus einem etwas anderen alltäglichen Arbeitsleben. Dr. Felix Bächle, Sachverständiger Toxikologe beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Stuttgart

»Höher, schneller, weiter: Sensationen, Rekorde und Skandale im Spitzensport«

Mi, 13. März 2024, 18 Uhr

Vortrag von Hajo Seppelt, international bekannter ARD-Doping- und »Tour de France (Force)«-Experte. In Kooperation mit den »Deutsch-Französischen Wochen« des Institut Français, Stuttgart

»Die Böblinger Chemiker-und Apotheker-Familie Bonz«

So, 24. März 2024, 11 Uhr

Galeriegespräche: Die Laboratorien der »Chemischen Fabrik Bonz & Sohn« – ältestes »Drogengeschäft« der Stadtgeschichte, am heutigen Standort der Galerie – leisteten Pionierarbeit bei der Entwicklung der Narkose-Äther und waren führend in der Herstellung von Salz- und Salpetersäuren. Mit Heidrun Behm und Jürgen Sostmann

Finissage-Finale mit perfekt dosiertem Party- und Performanceprogramm

So, 14. April 2024, 11-17 Uhr

»Love is the Drug«, 11 Uhr: Liebe als Suchtmittel in der Popmusik, DJing zu »Liedern im Liebesrausch«. Von und mit Markus Baumgart
»Inspirierend improvisierte Impressionen«, 14 Uhr: Happening mit »Lichtgestalt« Jenny Winter-Stojanovic
»Kunst als Therapie«, 15 Uhr: Letzter »Trip« durch den Parcours der Ausstellung mit Desiree Lune und Corinna Steimel
»Rausch-Bingo«, 16 Uhr: Fragen und »Fun Facts« rund um das Thema »Drogen« mit Gewinnspiel. Tipp: Mindestens ein »Ticket« samt ausgiebigem Erkundungsbesuch ist empfehlenswert!

IMMER WIEDER SONNTAGS ...

Jeden letzten Sonntag im Monat, 15-16 Uhr findet eine öffentliche Kuratorinnenführung statt.
Termine: 26.11.2023 / 28.1.2024 / 25.2.2024 / 31.3.2024

ART & APERITIF

Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen), 18-18:30 Uhr findet ein kurzweiliger »Trip« durch die Ausstellung mit anschließendem Kaltgetränk statt.

FREITAG-(KATER)FRÜHSTÜCK-FÜHRUNG

Jeden zweiten Freitag im Monat, 9-10:30 Uhr findet eine morgendliche Führung für einen stimmungserhellenden Start in den Tag statt – mit kleinem Frühstückchen bestehend aus Kaffee, (Butter)Brezeln und Saft, Sekt oder Sprudel.
Termine: 8.12.2023 / 12.1.2024 / 9.2.2024 / 8.3.2024 / 12.4.2024

KIDS IM KUNSTMUSEUM – FERIEWORKSHOP

»Im Rausch der Farben + Formen«, 6. April 2024, 13-18 Uhr

INFORMATION

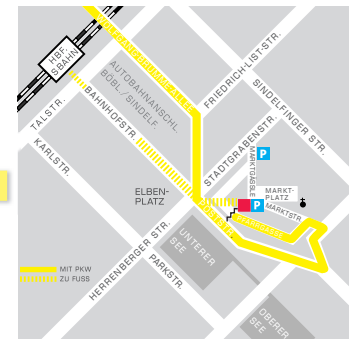
Die architektonische Ausgestaltung sowie das auf die Ausstellungsthematik abgestimmte, anregend-assoziative Rahmenprogramm ist im kreativen Austausch mit zahlreichen Kulturschaffenden, Ämtern und Institutionen, wie den betrieblichen Ansprechpartner:innen Sucht + Prävention (BASP), der Gleichstellungsbeauftragten, dem Klimaschutzmanagement der Stadt Böblingen, dem hiesigen Polizeimuseum sowie dem Verein »Release« in Stuttgart entstanden.

Mit dem prozessualen Kunstprojekt »the more, the merrier« von Natalija Borovec wird eine kulinarisch-künstlerische Kooperation mit der Schönbuch-Braumanufaktur in Böblingen umgesetzt. Alle Räume inklusive Balkon, Empore oder Fahrstuhl (von Marcus Gwiasda) werden »betörend« bespielt, etwa als »Opiumhöhle«, »Chill Out-Zone«, »Kräutergarten« (von Natascha Frassek) u.v.m. Auch das Foyer des Museums wird zur »Wohlfühl-Lounge« dank Wulle.

Während der Ausstellungszeit entsteht ein alle Sinne ansprechender, farbenfroher bilderdter, garantiert hochprozentiger und süchtig machender Katalog.

Die Galerie dankt den Mitgliedern ihres Freundes- und Förderkreises *böblinger galerieverein e.V.* sowie den Museumsfreunden e.V.

Öffnungszeiten: Mi-Fr 15-18, Sa 13-18, So+Fei 11-17 Uhr



Heiligabend, 1. Weihnachtsfeiertag und Silvester geschlossen.
2. Weihnachtsfeiertag, Neujahr, Heilige Drei Könige sowie Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag geöffnet.

Freier Eintritt an den ersten Sonntagen im Quartal: 7. Januar und 7. April 2024

Bei den Veranstaltungen fällt lediglich der reguläre Eintrittspreis an. Kinder, Jugendliche und Menschen mit besonderen Bedürfnissen haben barriere- und kostenfreien Zutritt.



STÄDTISCHE GALERIE BÖBLINGEN
im Museum Zehntscheuer, Pfarrgasse 2
71032 Böblingen, 07031/669-1705
www.staedtischegalerie.boeblingen.de

SCH ALL + RAUSCH

DUNSTKREIS
DER
DOSIERUNG

Von A wie Alkohol bis Z wie Zukunftsdrogen sowie sonstigen sinnstimulierenden Substanzen als Methode, Mittel und Motiv in der Modernen Kunst

KOLLEKTIV AUSSTELLUNG ZWISCHEN
GESTERN & GEGENWART

11.11.23
—14.04.24

Ausgehend von der zwischen 1938 und 1944 entstandenen Stamm-tisch-Serie des Malers Fritz Steisslinger und dem 1926 im Stil der Neuen Sachlichkeit gemalten Werk »Der Raucher« von Tell Geck, sowie bezugnehmend auf die tagespolitischen Diskussionen um die Legalisierung von Cannabis positioniert sich die Ausstellung am Puls der Zeit: Bewusst abseits des Mainstreams und pionierhaft im deutschsprachigen Raum richtet die Städtische Galerie Böblingen eine Sonderausstellung zur gesellschaftsrelevanten Thematik »Rauschzustände und Drogenkonsum« aus.

Mit 29 aktuellen und 6 klassischen Positionen wird durch den künstlerischen Spiegel ein kulturhistorischer Bogen gespannt, in welchem die facettenreiche(n) Geschichte(n) von Genuss-, Heil-, Doping-, Kampf-, Rau(s)ch- und Suchtmitteln sowie die Formen ihrer Dosierungen von der letzten Jahrhundertwende bis in die Jetztzeit erzählt wird.

Im Zentrum steht die These der tief im Menschen verwurzelten Suche nach Seinszuständen außerhalb des gewohnten Alltags. Dabei werden die Arbeiten der Klassischen Moderne mit brandaktuellen, hochbrisanten und neuentdeckten Kunstschaffenden in Bezug gebracht. Die vielfältigen Anwendungsbereiche und der legale wie illegale Gebrauch von pflanzlichen, pharmazeutischen und/oder im Labor produzierten synthetischen Präparaten zeigt, dass das Konsumieren von Drogen aller Art kein marginales Phänomen darstellt, sondern in allen Schichten der Gesellschaft angekommen ist.

Vor allem die 1920er-Jahre stellen sich als zwischen Elend, Euphorie und Ekstase schwankende, von Dekadenz durchzogene Zwischenkriegszeit heraus, in der sowohl exzessiv den Berau(s)chungen gefrönt wurde, die sich aber auch als (pseudo-)wissenschaftliches Experimentierfeld für pharmakologische und medizinische Forschungen erwiesen. In Chemielaboren wurden ab den 1930er-Jahren Arznei- und Aufputzmittel erschaffen; so etwa Pervitin – damals als »Panzer-schokolade«, heute als Crystal Meth (C10H15N) bekannt –, ein starker Stoff, der den in den Kampf ziehenden Soldaten zugeteilt wurde und erst in den 1980er-Jahren aus den Regalen der bundesdeutschen Apotheken verschwand.

Die Gruppenschau eröffnet eine »Welt voller Drogen« und lotet die Erfahrungsräume »Erforschung«, »Experiment« und »Emotion« aus, indem sie ausstellungsarchitektonisch als ein interaktiv-partizipatives Versuchslabor samt immersiven Parcours zum gedanklichen Eintauchen angelegt ist. Ziel ist, die breite wie bunte Palette an bewusst-seinserweiternden und -verändernden Substanzen und ihre Wirkungsformen zwischen Halluzinationen und Höhenflügen, Sinnsuche und Suchtverhalten aufzuzeigen sowie Menschen aller Altersstufen ohne nachdenkenden Zeigefinger für die Problematik zu sensibilisieren.

Durch die auf die Räumlichkeiten des Böblinger Museums ortsspezifisch ausgerichteten, außergewöhnlichen Installationen gelingt es, ausgehend vom jeweiligen Zeitkontext den Wandlungen der stimulierenden, gesundheits- oder abhängigkeitsfördernden Rauschmitteln und -giften nachzuspüren, auf lebendige Weise nachempfindbar zu machen sowie zur Disposition zu stellen.

SCH
ALL
+
RAU
SCH

HERZLICHE EINLADUNG zu unserem Herbst-HIGHLIGHT inklusive (be)rauschender Eröffnungsfeier!

Unsere Dosierungsempfehlung für alle
Freunde und Fans der Bildenden Künste,
Kulturgeschichte und gepflegten Tonkunst:

VERNISSAGE:
Samstag, 11. November 2023, 15 Uhr

Gastgeberin: Corinna Steimel,
Leiterin der Städtischen Galerie Böblingen

Begrüßung: Dr. Stefan Belz,
Oberbürgermeister der Stadt Böblingen

Einführung: Dr. Katrin Burtschell,
Kunsthistorikerin

Im Anschluss (ab 17 Uhr)
AFTER-SHOW-PARTY
mit Programm und Barbetrieb:

MUSIK:

Revue von und mit NEOANGIN, Berlin, +
NOVA HUTA, Hamburg, unter dem Motto
»MDMABC – eine musikalische
Reise in die seltsame Welt der Drogen«

Am digitalen Plattenteller: DJ TiZiAN, Stuttgart

PERFORMANCE:

DESIREE LUNE
»Das Rauschen der Sirenen«

Meditativ-ornamentales
»Live Painting« des Malers
KHALIL EL MEJNAOUI

!!! OPEN END-OPTION !!!

Ausstellungsdauer:
bis 14. April 2024

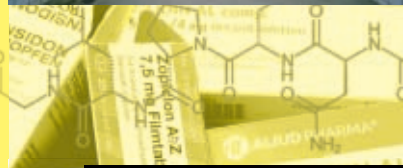
DER BESUCH
DER VERANSTALTUNG
IST NICHT
VERSCHREIBUNGSPFLICHTIG,
KOSTENFREI
+ GARANTIERT
ALLE SINNE ANREGEND.



[7]



[2]



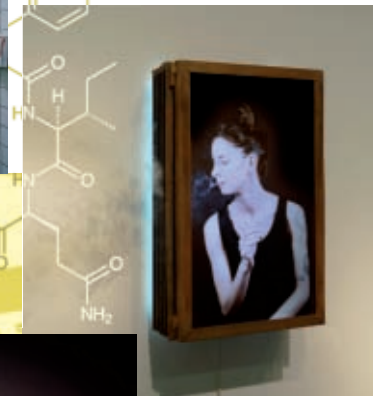
[3]



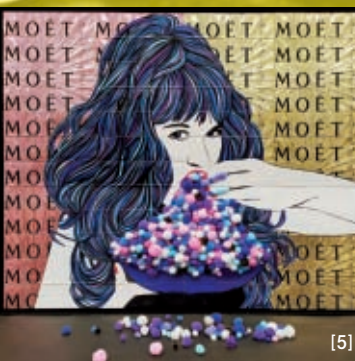
[9]



[6]



[4]



[5]



[8]



[1]

Mitwirkende der
Kollektivausstellung:

Jim Avignon [1]
Gero Beer [2]
Natalija Borovec
Helmut Dietz
Maria Fernandez-Hansen
Marcel Folmeg alias Maso
Corine Forest
Marcus Gwiasda
Gottfried Helwein
Birgit Herzberg-Jochum
Friederike Just
Leif Hendrik Kauz-Zeller
Andi Kluge
Khail El Mejnaoui
Justyna Koeke
Renate Liebel [3]
Udo Lindenberg
Desiree Lune
MARCK [4]
Gökçe Messmer
Johanna Mangold
Marcel Mieth
Blerta Osmani
Jan-Hendrik Pelz
Ellen Rein
Laila Schubert
Jenny Winter-Stojanovic
Hannah Zenger
Danielle Zimmermann [5]

Werke der Klassischen
Moderne von:

Oskar Gawell [6]
Tell Geck [7]
Karl Hubbuch
Helena Rodi [8] (neuent-
deckte »naive« Sonntags-
malerin aus der Sammlung
Eisenmann, Böblingen)
Rudolf Schlichter
Fritz Steisslinger [9]

BEI RISIKEN UND
NEBENWIRKUNGEN
FRAGEN SIE IHRE
AUSSTELLUNGSMACHENDEN
UND/ODER
IHR AUFSICHTSTEAM.